

IFKUR News**1. und 2. Quartal 2012****NS-Raubkunst: Gemälde bleibt im Besitz des Museums**

Geschrieben von Melanie Schloß
Thursday, 12. April 2012

Im Restitutionsstreit um das Gemälde "Leuchtturm mit rotierenden Strahlen" von Paul Adolf Seehaus erzielte das Kunstmuseum Bonn mit den Erben des jüdischen Kunsthändlers Alfred Flechtheim eine Einigung. Das Museum darf das Bild behalten, während die Erben eine finanzielle Entschädigung erhalten.

Mehr unter:

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/kunst/ns-raubkunst-der-leuchtturm-bleibt-11715710.html>

<http://www.handelsblatt.com/panorama/kunstmarkt/paul-adolf-seehaus-kompromiss-mit-flechtheim-erben/6501938.html>

Kunstdiebstahl: Cézanne-Gemälde aufgetaucht

Geschrieben von Melanie Schloß
Thursday, 12. April 2012

Das vor vier Jahren aus dem Schweizer Privatmuseum Bührle gestohlene Gemälde "Knabe mit roter Weste" von Paul Cézanne ist wieder aufgetaucht. Aufgefunden wurde es in Belgrad und wird derzeit von der Polizei untersucht.

Weitere Informationen unter folgendem Link:

<http://www.zeit.de/kultur/kunst/2012-04/cezanne-gemaelde-belgrad>

Konferenz: Grenzüberschreitender Verkehr von Kulturgütern

Geschrieben von Melanie Schloß
Wednesday, 11. April 2012

Die Griechische Gesellschaft für Recht und Archäologie (www.law-archaeology.gr) widmet in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Kunst und Recht (IFKUR) und mit Unterstützung des Schweizerischen Bundesamtes für Kultur, seine jährliche Konferenz dem Thema des Kulturgüterschutzes. Experten aus Österreich, der Schweiz, Deutschland und Griechenland werden die Reformen diskutieren und Fallstudien behandeln.

Symposium "Kunstauffindung: Innovative Technologien zur Überprüfung von Originalen"

Geschrieben von Melanie Schloß
Wednesday, 11. April 2012

Das Kunstauktionshaus Lempertz veranstaltet ein Symposium zum Thema "Kunstauffindung - Innovative Technologien zur Überprüfung von Originalen", das in Kooperation mit der GMP München am Freitag, den 20. April 2012 in Köln stattfinden wird. In diesem Zusammenhang stellt Lempertz ein neues Untersuchungsgerät vor, das eine zerstörungsfreie Materialanalyse ermöglichen soll.

Direkter Link zur Seite:

<http://www.lempertz.com/fileadmin/pdf/FlyerSymposium.pdf>

Konferenz der Canadian Museums Association in Québec

Geschrieben von Melanie Schloß
Wednesday, 11. April 2012

Die Konferenz findet statt vom 23.-27. April 2012 und geht in mehreren Workshops und Vorträgen auf museumsrechtliche Fragen ein.

Weitere Informationen und Programm unter:

<http://www.museums.ca/home/?n=14-98-284>

München: "Restitution ohne Anspruch: Gerechte Lösungen jenseits des Rechts"

Geschrieben von Weller
Wednesday, 28. March 2012

Der Anwaltstag 2012 in München steht unter dem Motto „Die Kunst Anwalt zu sein – Kunst, Kultur und Anwaltschaft“. Mit diesem Motto beschäftigen sich eine Schwerpunktveranstaltung in drei Blöcken am Donnerstag, 14. Juni 2012 und Freitag, 15. Juni 2012 sowie viele der Veranstaltungen der Arbeitsgemeinschaften und Ausschüsse.

Einer der drei Blöcke betrifft das Thema: "Restitution ohne Anspruch – gerechte Lösungen jenseits des Rechts" - Podiumsdiskussion mit Rechtsanwältin Dr. Imke Gielen, Berlin, Rechtsanwältin Prof. Dr. Peter Raue, Berlin, Prof. Dr. Matthias Weller,

Universität Heidelberg; Moderation: Rechtsanwalt Dr. Christian Duve, Frankfurt/Main
 Programm und weitere Informationen: <http://anwaltverein.de/downloads/Anwaltstag/DAT-2012/01-Programm16.03.12.pdf>.

"Sumpfliegende" geht vor Gericht

Geschrieben von Weller
 Wednesday, 28. March 2012

Der Focus vom 27.03.2012 berichtet in seiner online-Ausgabe:

"Die Erben der Kunstsammlerin Sophie Lissitzky-Küppers fordern das Bild von der Stadt München zurück und haben beim Landgericht eine Klage auf Herausgabe eingereicht, wie ihr Anwalt Christoph von Berg am Dienstag mitteilte. Das Landgericht konnte den Eingang der Klage zunächst noch nicht bestätigen. Die Stadt und die Gabriele Münter- und Johannes Eicher-Stiftung hatten das Bild 1982 für die Galerie im Lenbachhaus gekauft."

Volltext: http://www.focus.de/kultur/kunst/kunst-raubkunst-streit-um-klees-sumpfliegende-vor-gericht_aid_728638.html

EU-Kommission fordert Anhebung des Mehrwertsteuersatzes für Kunst

Geschrieben von Melanie Schloß
 Wednesday, 14. March 2012

monopol berichtet über die aktuelle Diskussion über die Erhöhung der Mehrwertsteuer für Kunst:

"Die Brüsseler Behörde forderte Deutschland am Montag auf, die abgesenkte Mehrwertsteuer für Kunst- und Sammlerstücke anzuheben. Für sie gilt in Deutschland eine Mehrwertsteuer von sieben Prozent anstatt der üblichen 19 Prozent.

Der EU-weite Mindestsatz für die Umsatzsteuer liegt bei 15 Prozent. Je nach Land gibt es Ausnahmen für bestimmte Waren und Dienstleistungen. Da Deutschland keine Sondergenehmigung für Kunstgegenstände hat, drohen nun ein Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof in Luxemburg und Geldstrafen."

Vollständiger Artikel auf: <http://www.monopol-magazin.de/artikel/20105129/EU-Kommission-gegen-abgesenkte-Mehrwertsteuer-fuer-Kunst.html>

Kunstraub in einem Antiquitätenhaus

Geschrieben von Kemle
 Wednesday, 14. March 2012

boennigheimerzeitung.de berichtet: "Remshalden - Bei einem Kunstraub in einem Antiquitätenhaus in Remshalden (Rems-Murr-Kreis) ist ein Service im Wert von mehr als zwei Millionen Euro gestohlen worden, ein 143-teiliges Kaffee-, Speise- und Waschservice samt Silberlöffeln und Krügen. "Es gilt als das kleinste Service der Welt und ist aus Meißener Porzellan", sagte ein Polizeisprecher. Eine sechsköpfige Ermittlungsgruppe soll den Fall klären. Zwei Räuber in Radlertrikots und Helmen hatten den 58 Jahre alten Inhaber des Antiquitätenhauses bedroht und Geld verlangt. Die Unbekannten entkamen mit mehreren zehntausend Euro. Der gefesselt zurückgelassene 58-Jährige konnte sich befreien und die Polizei rufen. Die Täter beschädigten bei ihrer Flucht auch einiges an Porzellan."

Quelle:

http://www.boennigheimerzeitung.de/bz1/news/suedwestumschau_artikel.php?artikel=6162591

Die Republik erbt Klimt

Geschrieben von Kemle
 Monday, 12. March 2012

Die Wiener Zeitung berichtet: "Wien. Nach schmerzlichen Abgängen mehrere Bilder von Gustav Klimt durch Restitution der Erben von Adele Bloch-Bauer hat das Belvedere 2012 Grund zum Feiern: Kunstsammler Peter Parzer, der bereits jahrelang die Ausstellungs- und Forschungstätigkeit des Hauses unterstützte, überließ zwei Klimt-Werke und mehr als 50 Werke von Gerhart Frankl sowie Hauptwerke von Georg Merkel, Herbert Boeckl, Tina Blau, Jean Egger, Oskar Laske und Kurt Moldovan der Republik. Direktorin Agnes Husslein-Arco soll dabei einen nicht ganz unwesentlichen Beitrag geleistet haben, die Abwicklung des Nachlasses lief über die Finanzprokurator der Republik, die Präsentation mit Ministerin Claudia Schmied. Parzers besondere Entscheidung in marktorientierten Zeiten wie diesen zeigt allerdings auch, dass ein Horten von besonderen Kunststücken im privaten Wohnzimmer, oder gar im Tresor, offenbar nicht glücklich macht."

Vollständiger Artikel und Link" http://www.wienerzeitung.at/themen_channel/wzkunstgriff/kunst/442594_Die-Republik-erbt-Klimt.html

Verluste auf beiden Seiten

Geschrieben von Kemle
 Monday, 12. March 2012

Deutschland Radio berichtet: "Beutekunst: Das Projekt 'Russische Museen im Zweiten Weltkrieg' will für mehr Verständnis sorgen"

Im Zweiten Weltkrieg sind auf deutscher und russischer Seite Zehntausende von Kunstwerken verschwunden - entwendet von den jeweiligen Besatzern. Eine neue deutsch-russische Initiative will sich nun auf Spurensuche begeben, frei von politischen und juristischen Vorbehalten.

Vollständiger Artikel und Link: <http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/fazit/1698916/>

Kunstrechtstagung im Rahmen der Art Basel

Geschrieben von Melanie Schloß

Tuesday, 6. March 2012

Die Juristische Fakultät der Universität Basel veranstaltet am Freitag, 15. Juni 2012, 09.15 -17.15 Uhr, eine Tagung zu kunstrechtlichen Themenfeldern. Alle Informationen finden Sie auf der Webseite: <https://ius.unibas.ch/weiterbildung/recht-aktuell/2012/kunst-recht/>

Romako-Aquarell aus Albertina wird zurückgegeben

Geschrieben von Kemle

Monday, 5. March 2012

Die Kleine Zeitung (AT) berichtet: "Der Kunstrückgabebeirat hat sich in seiner Sitzung am Freitag in vier Fällen für eine Restitution ausgesprochen: Aus der Albertina wird das Anton Romako-Aquarell "Liegender Hund" zurückgegeben, aus dem Belvedere ein Ölgemälde von Eduard Grützner, aus dem MAK zwei Bilderrahmen und aus dem Völkerkundemuseum zwei Artefakte. In drei Fällen sprach sich der Beirat gegen eine Restitution aus.[...]"

Quelle und vollständiger Artikel: <http://www.kleine-zeitung.at/nachrichten/kultur/2961144/romako-aquarell-albertina-zurueckgegeben.story>

Kunstraub mit dem Sattelschlepper

Geschrieben von Kemle

Monday, 5. March 2012

Kultur heute am 02.03.2012 - Deutschlandfunk-Sendung an einem Stück; Moderation: Stefan Koldehoff.

Hören Sie die gesamte Sendung von heute als MP3-Datei in unserem Audio-on-Demand-Angebot.

1. Kunstraub mit dem Sattelschlepper - Wie gefährdet sind nach dem spektakulären Raub einer Chillida-Plastik in Köln Skulpturen im öffentlichen Raum, Raimund Stecker, Direktor des Wilhelm-Lehmbruck-Museums in Duisburg, im Gespräch
2. "Luftlinien" - Arbeiten des japanischen Medienkünstlers Takehito Koganezawa im Berliner Haus

am Waldsee (Carsten Probst)

3. Frieden in Köln - Der Streit um den Bau der Groß-Moschee scheint beigelegt (Barbara Schmidt-Mattern)

4. Zeiten der Zensur - Über die Spielräume der Künstler und Intellektuellen am Tag der Parlamentswahlen im Iran (Ulrich Pick)

5. Der "Tag des halben Museums" der norditalienischen Region Latium, (Katja Lückert)

<http://www.dradio.de/dlf/sendungen/kulturheute/1692251/>

Reportage über Ermittlungsarbeit im Fall Beltracchi

Geschrieben von Melanie Schloß

Wednesday, 22. February 2012

In der aktuellen Ausgabe des monopol-Magazins (Heft 03/2012) ist eine 8-seitige Reportage abgedruckt mit dem Titel „Den Fälschern auf der Spur“. Die Berliner Landeskriminalbeamten und Mitarbeiter des Rathgen-Forschungslabors geben Einblicke in ihre Ermittlungsarbeit. Einleitungssatz: „Kunsthistoriker, Museumsdirektoren und internationale Auktionshäuser ließen sich von der Bande um Wolfgang Beltracchi täuschen. Sie nicht. Sebastian Frenzel besuchte die Ermittler, an denen Deutschlands berühmtester Fälscher scheiterte.“

Gericht stoppt Frankfurter Museumsdirektor

Geschrieben von Melanie Schloß

Wednesday, 22. February 2012

Frankfurt/Main (dpa) - Eine Woche vor Amtsantritt hat ein Gericht Matthias Wagner K als Museumsdirektor ausgebremst.

Die Besetzung der Leitungsposition des Museums für Angewandte Kunst in Frankfurt «muss zurzeit leider ruhen», teilte die Stadtverwaltung am Dienstagabend mit. Ein Mitbewerber habe beim Verwaltungsgericht Frankfurt Konkurrentenklage eingereicht.

Der Magistrat hatte sich am 27. Januar einstimmig für den gebürtigen Jenaer ausgesprochen und ihm einen Fünfjahresvertrag ab 1. März gegeben. Vorgänger Ulrich Schneider war aus Altersgründen ausgeschieden. Kulturdezernent Felix Semmelroth (CDU) präsentierte seinen Wunschkandidaten bei einer Pressekonferenz als «profilierter Ausstellungsmacher und hoch qualifizierten Kurator».

Die Stadt halte an ihrer Entscheidung fest, hieß es am Dienstag. Während das Verfahren läuft, beschäftigt Frankfurt Wagner K ersatzweise als Chefkurator. «Sobald dies rechtlich möglich wird,

wird die Stadt Matthias Wagner K die Leitung des Museums für Angewandte Kunst übertragen», teilte die Stadt mit. Wann das sein wird ist offen. Bei Gericht war am Abend niemand mehr zu erreichen. Wagner K bereitet derzeit eine Ausstellung über Buchkunst vor. Ab 8. März holt er den gesamten Buchbestand des Museums aus dem Depot, 3000 Titel vom mittelalterlichen Stundenbüchern über romantische Freundschaftsalben bis zu aktuellen Künstlerbüchern.

Artikelentnahme:

<http://www.monopol-magazin.de/artikel/20105112/Gericht-stoppt-Frankfurter-Museumsdirektor.html>

Räuber plündern antikes Olympia-Museum

Geschrieben von Kemle
Friday, 17. February 2012

Spiegel - Online berichtet: "Ein dreister Kunstraub hat in Griechenland weitreichende Folgen: Räuber haben 68 antike Gegenstände von unschätzbarem Wert aus dem Museum in Olympia gestohlen. Der Kulturminister hat nun seinen Rücktritt angeboten".

Quelle und vollständiger Artikel: <http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,815883,00.html>

Spektakulärer Kunstraub aus DDR-Zeit noch immer unaufgeklärt

Geschrieben von Kemle
Wednesday, 15. February 2012

Die Thüringer Zeitung berichtet: "Am Mittwoch stellt Gotha eine umfangreiche Verlustdokumentation vor. Es geht dabei auch um den Diebstahl von fünf Gemälden im Millionenwert. Gotha. "Wir spinnen uns schon lange nichts mehr zurecht", sagt Bernd Schäfer. Natürlich könnte es irgendwo jenen vielbeschworenen, einsamen Sammler geben, der sich ein in Gotha gestohlenen Gemälde in seine Privatgalerie gehängt hat. "Aber solche Spekulationen helfen uns nicht weiter," resümiert der Direktor des Gothaer Schlossmuseums. Wirklich weiterhelfen kann ihm und dem 1979 beraubten Museum wohl nur der Zufall. Zum Beispiel, wenn ein unrechtmäßiger Besitzer stirbt und dessen Erben vor allem Interesse an Geld und nicht an Kunst hätten. Dann könnten die fünf Gothaer Gemälde eventuell einem Auktionshaus angeboten werden. . ."

Quelle und vollständiger Artikel:

<http://www.thueringer-allgemeine.de/startseite/detail/-/specific/Spektakulaerer-Kunstraub-aus-DDR-Zeit-noch-immer-unaufgeklaert-150397300>

Diese Kunst zieht Langfinger an

Geschrieben von Kemle
Wednesday, 1. February 2012

20 Minuten Online berichtet: Das «Art-Loss-Register» ist die weltgrösste Datenbank für geraubte Kunst. Ein Blick in die Vermisstenliste zeigt, wessen Werke am gefragtesten sind. Bei den Top drei gibt es eine dicke Überraschung.

Quelle und vollständiger Artikel: http://www.20min.ch/news/kreuz_und_quer/story/Diese-Kunst-zieht-Langfinger-an-20701936

Die bunte Königin im Berliner Exil

Geschrieben von Kemle
Tuesday, 31. January 2012

NZZ Online berichtet über ein neues Buch: "Bénédicte Savoys Buch über die Causa Nofretete ist gut geschrieben, bietet prägnante Zitate zu den deutsch-französischen Aspekten und unerwartete Einblicke in die von der Forschung bisher übergangene Akte «Tête de Nefertiti. 1925–1931» aus Lacaus Altertümerverwaltung. Auch die kulturhistorische Einbettung kommt nicht zu kurz: Savoy erläutert den Aufstieg der Nofretete zur Ikone der populären Kultur nach 1913, erinnert an die Begeisterung jener Zeit für historisch ferne, exotische oder archaische Kunst. Damals empfand man zumal die stilisierten Schöpfungen der kurzen Armana-Epoche als ungeheuer modern, und parallel dazu schlug man die Brücke von der «Negerplastik» zum Kubismus. Klar wird, wie lange die westliche Welt schon dabei ist, Nofretete zu lieben; fraglich bleibt, ob diese Liebe und Pflege den Besitz der Büste hinreichend moralisch legitimiert."

Quelle und vollständiger Artikel:

http://www.nzz.ch/magazin/buchrezensionen/die_bunte_koenigin_im_berliner_exil_1.14491052.html

Kriminalarchäologie Foyerausstellung im Schloss Karlsruhe

Geschrieben von Kemle
Tuesday, 31. January 2012

Über die Problematik der Hehlerei mit antiken Fundstücken informiert eine kleine Sonderausstellung im oberen Foyer des Schlosses. Sie wurde vom Römisch-Germanischem Zentralmuseum in Mainz (RGZM) zusammengestellt, das sich schon seit Jahren für eine wirksame Bekämpfung des Handels mit archäologischen Kulturgut einsetzt. Die Preise, die die Antiken auf dem Markt erzielen, sind Motor für Plünderung und Zerstörung archäologischer Stätten.

Am Beispiel spektakulärer Kriminalfälle der jüngsten Vergangenheit verdeutlicht das RGZM die enge Kooperation von Archäologen und Kriminalisten. Auf mehreren großen Informationswürfeln wird u.a. die spannende Suche nach dem offenbar erst vor wenigen Jahren von Plünderern im Irak entdeckten Grab einer sumerischen Prinzessin aus dem 3. Jahrtausend v.Chr. erzählt. Berichtet wird auch von fünf türkischen Bronzegefäßen, die kürzlich die diplomatischen Drähte zwischen der Türkei und Deutschland zum Glühen brachten.

Badisches Landesmuseum, Schloss Karlsruhe, 24.01. - 28.5.2012, Di - So, Feiertag 10 - 18 Uhr. Ab dem 24.4.2012 ist die Ausstellung an den Öffnungstagen nur bis 17 Uhr zu besichtigen.

Dem Schwindel auf der Spur

Geschrieben von Kemle
Tuesday, 31. January 2012

Die Berliner Zeitung berichtet: "Berliner Ermittler fahnden weltweit nach gefälschten Kunstwerken der Beltracchi-Bande. Der Schaden beträgt 35 Millionen Euro. Eine Vielzahl stilistischer Fehler brachte die Beamten auf die Spur der Fälscher."

Quelle und vollständiger Artikel: <http://www.berliner-zeitung.de/berlin/gefaelschte-kunstwerke-dem-schwindel-auf-der-spur.10809148.11528190.html>

Wenn Echtheit zur Glaubensfrage wird

Geschrieben von Kemle
Tuesday, 31. January 2012

Der Tagesspiegel berichtet über den jüngst abgehaltenen Kongress im Berliner Bode Museum über Kunstfälschungen: "Im direkten Vergleich wäre es wohl aufgefallen: die Striche der Radierfeder sind etwas grob, die Schattierungen wenig subtil. Eine Traube von Kunstsachverständigen gruppiert sich um Pablo Picassos „Le Repas frugal“ oder besser gesagt, um das, was der Kunstfälscher Edgar Mrugalla daraus gemacht hat. Ein authentisches Exemplar der berühmten Radierung war nicht zur Hand, und so löste das Plagiat ein Raunen unter den Teilnehmern des 13. Kunstsachverständigentags aus. Denn seit dem Skandal um die vermeintlichen Sammlungen Jägers und Knops mag sich kein Experte zu weit aus dem Fenster lehnen. Sind doch die Irrtümer und Fehlzuschreibungen selbst renommierter Fachleute, allen voran Werner Spies, durch die Affäre offenbar geworden."

Quelle und vollständiger Artikel: <http://www.tagesspiegel.de/kultur/kunst-wenn-echtheit-zur-glaubensfrage-wird/6125378.html>

Kein Schadensersatz für Millionen-Teppich

Geschrieben von Kemle
Tuesday, 31. January 2012

Die Legal Tribune Online berichtet: "7,2 Millionen Euro brachte ein Perserteppich bei Christie's in London - die frühere Besitzerin verlangte Schadensersatz. Denn sie hatte das Stück in ein Augsburger Auktionshaus getragen, das den Wert auf 900 Euro schätzte. Da der Inhaber des Auktionshauses bei der Begutachtung des Teppichs aber weder vorsätzlich noch fahrlässig seine Pflichten verletzt habe, wies das LG Augsburg die Klage am Freitag ab."

Vollständiger Artikel und Link: <http://www.lto.de/de/html/nachrichten/5429/ig-augsburg-kein-schadensersatz-fuer-millionen-teppich/>

Tagungsband Kunst & Recht Basel 2011 erschienen

Geschrieben von Weller
Saturday, 28. January 2012

Als Band 2 der Schriftenreihe Kunst & Recht, Stämpfli Verlag Bern, ist der Tagungsband zur Veranstaltung der Juristischen Fakultät der Universität Basel. Der Band enthält die instruktiven Beiträge der gleichnamigen Tagung unter der Leitung von Peter Mosimann und Beat Schönenberger, die zugleich die Herausgeber sind.

Weitere Informationen unter <http://www.staempfli-verlag.com/index.cfm?3609AEED-F3D11B6FBB51B012994C4724#104>

Wien: Rechtsstreit um Schiele-Bilder
Geschrieben von Weller
Saturday, 28. January 2012

Das Internetmagazin OÖNachrichten.at berichtet: "Um den Streitwert von mindestens 2,5 Millionen Euro ging es am 13. Jänner am Landesgericht Linz. Diesen Wert sollen drei Bilder (zwei von Egon Schiele, eines von Gustav Klimt) haben, die vor mehr als 60 Jahren verschwunden sein sollen und die seither – offiziell zumindest – niemand mehr gesehen hat. Im Oktober des Vorjahres wurde die Stadt Linz vom Obersten Gerichtshof (OGH) dazu verurteilt, 100.000 Euro Schadenersatz für eine verschwundene Zeichnung von Egon Schiele zu zahlen. Nun geht es um weitere drei Bilder. Das Kuriose daran: Mehr als 60 Jahre

ist es her, die damals Beteiligten sind nicht mehr zu befragen, weil tot. Eventuell noch lebende und glaubwürdige „Zeugen“ aus der damaligen Zeit konnten nicht aufgetrieben werden. Es existieren nur zwei Leih Scheine aus 1951, aus denen zu schließen ist, dass eine Frau aus Wien nach Linz gekommen war, um vier Bilder zu verleihen. Bestätigt wurde dies durch ein Papier mit dem Briefkopf der damaligen Neuen Galerie. Gefunden wurden die Leih Scheine 1965 im Nachlass der Wienerin, die Erben zogen vor Gericht, weil ihrer Ansicht nach die damals im Dienste der Stadt Linz stehenden Galerie-Mitarbeiter die Bilder verschluppt hätten.

Volltext:

<http://www.nachrichten.at/nachrichten/kultur/ar->

[t16.796639](http://www.nachrichten.at/nachrichten/kultur/art16.796639). Vgl. auch: <http://ooe.orf.at/news/stories/2516487>

Droit de suite- Ausweitung des Folgerechts
Geschrieben von Melanie Schloß
Wednesday, 18. January 2012

Das Kunstmagazin art berichtet in der Online-Ausgabe über die Ausweitung des Folgerechts. Die Länder, in denen es noch kein Folgerecht gab, mussten ab dem 1. Januar 2012 die Abgaben auf die Erben ausweiten.

Quelle und vollständiger Artikel auf:

http://www.art-magazin.de/kunstmarkt/48090/droit_de_suite_folgerecht

Impressum & Verantwortlichkeit

Institut für Kunst und Recht IFKUR e.V.

1. Vorstand Dr. Nicolai Kemle

2. Vorstand Prof. Dr. Matthias Weller, Mag.rer.publ.

Kleine Mantelgasse 10

69117 Heidelberg

Email: info@ifkur.de

Website: www.ifkur.de

Auflage: Online – Publikation

Bildnachweis Cover: Röntgenbild einer Madonnenstatue,

Peru, ca. 18. Jahrhundert,

Fotorechte: Firma BMB, Heilbronn